

Harxheim - Zell, d. 15. 9. 61

Sehr geehrter Herr Thießen,

Sie schrieben mir im Mai, daß Sie eine Fotokopie von David Thießens familienkundlicher Arbeit ^{haben} für mich durchlesen evtl. schicken könnten. Dieses Angebot erregte mich sehr. Dann erfuhr ich auch gleichzeitig seine Adresse und ich kam mich mit ihm in Verbindung setzen. Seine weiteren Vorfahren, von denen er sicher nichts weiß, erscheinen ja bei mir in 3 ver- schiedenen Linien. In der Zeit als diese Thießenfamilie von Rußland nach Amerika ging, sind viele Familien von dort nach Mountain-Lake Minnesota ge- gangen. - Ich bat Sie auch noch, Frau Laassen in Al- ternativen aufzusuchen. Diese wohnt dort nicht mehr, sie ist nach Hannover Krosigstr. 53 II gezogen. Da kann ich von Ihnen doch nicht verlangen, sie dort auch noch aufzusuchen. Ich stehe jetzt mit ihrem Onkel Herrn Brückert Hataweiler Friedr. Kaiserstr. in Verbindung. Der scheint ja für Familienforschung ein Herz zu haben. - Ich las in der 2. Augusthälfte im Stadtarchiv durch ein Lesegerät Mikrofilme, die ich von Bekannten aus Utrecht bekommen hatte. Es waren für mich in Worms recht an- sprechende Tage, aus diesen Filmen etwas für mich zu ge- winnen, denn sie waren nicht von sachkundiger Hand aufgenommen worden und zum größten Teil schlecht les- bar oder gar nicht zu entsiffern. Es waren auch unter den Auf- nahmen Listen der Einwohner unserer Wardenlöcher von 1772, die jetzt in Marburg liegen sollen. Ich kannte diese schon von